

OZ GRATULIERT

CAROLINENSIEL - Walter Glase vollendet heute das 91. Lebensjahr.
ESENS - Olga Folkers wird heute 83 Jahre alt.
ETZEL - Anchen Dirks vollendet heute das 83. Lebensjahr.
HINTE - Gretje Onken wird heute 91 Jahre alt.
IHRHOVE - Dauwe Schmidt feiert heute den 85. Geburtstag.
LOGABIRUM - Focko Aljets vollendet heute das 80. Lebensjahr.
MARIENHAFÉ - Martin Koch wird heute 92 Jahre alt.
MOORDORF - Harmine Redenius vollendet heute das 80. Lebensjahr.
MÖHLENWARF - Henny ter Haseborg feiert heute den 87. Geburtstag.
NEUEFEHN - Gretchen Jacobs wird heute 81 Jahre alt.
OSTEEL - Jaike Arends vollendet heute das 81. Lebensjahr.
PEWSUM - Gretchen Fischer wird heute 90 Jahre alt.
REMELS - Edith Bünting vollendet heute das 91. Lebensjahr.
RIEPE - Maria Harms feiert heute den 80. Geburtstag.
SCHWERINSDORF - Heinrich Stöter wird heute 82 Jahre alt.
SPETZERFEHN - Wobkea Heykes vollendet heute das 85. Lebensjahr.
STAPELMOOR - Theodor Groen wird heute 81 Jahre alt.
VEENHUSEN - Joseph Sanwald feiert heute den 82. Geburtstag.
VÖLLENERKÖNIGSFEHN - Anna Freymuth vollendet heute das 90. Lebensjahr.
WIESMOOR - Heinrich Doyen wird heute 83 Jahre alt. Tina Wäcken vollendet heute das 91. Lebensjahr.
WYMEER - Tjebine Sap wird am heutigen Montag 86 Jahre alt.

Strafverteidiger: „Wir liefern neue Beweise“

JUSTIZ Konstantin Pseftelis hat Berufung gegen das Urteil im Horror-Unfall von Burhufe eingelegt

Am Amtsgericht in Wittmund war ein von ihm in Auftrag gegebenes Gutachten nicht gehört worden. Dies komme zu dem Ergebnis, dass der zweite beteiligte Autofahrer viel zu schnell unterwegs gewesen ist

VON EDGAR BEHRENDT

BURHAUFÉ - Die Schuldfrage im Horror-Unfall von Burhufe wird ein weiteres Mal vor Gericht geklärt werden müssen. Wie berichtet, hat Strafverteidiger Konstantin Pseftelis Berufung gegen das Urteil des Amtsgerichtes Wittmund eingelegt. Er fordert die Justiz dazu auf, sich mit einem zweiten, von ihm in Auftrag gegebenen Gutachten auseinanderzusetzen. Es liefere neue Beweise, stellt der Anwalt fest.

Vor einer Woche war sein Mandant, ein 57-Jähriger aus Dunum, wegen zweifacher fahrlässiger Tötung sowie 15-facher fahrlässiger Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 4800 Euro verurteilt worden. Zur Erinnerung: Im August 2011 hatte der Verurteilte mit seinem Wagen in einer unübersichtlichen Kurve auf der Landesstraße 10 in Burhufe zwei auf



Der Sachverständige Boris Mayeh (links) und Strafverteidiger Konstantin Pseftelis vor einer Woche während der Verhandlung im Wittmunder Amtsgericht.

der Straße fahrende Radfahrer überholt und war angeblich erst haarscharf vor dem Gegenverkehr wieder auf seine Fahrbahn zurückgekehrt. Der entgekommene Autofahrer (46) war auf den Seitenstreifen ausgewichen und

hatte die Kontrolle über seinen Wagen verloren. Er schoss quer über die Straße und über den Radweg in eine 50-köpfige Radfahrergruppe. Zwei Menschen starben, 15 weitere wurden zum Teil schwer verletzt.

Sollte das Urteil gegen seinen Mandanten Bestand haben, kritisiert Pseftelis, „wird künftig jeder Überholvorgang, bei dem etwas passiert, zu einer Anklage führen“. Er könne nicht nachvollziehen, dass dem 57-Jährigen die Schuld in die Schuhe geschoben werde – und erinnert daran, dass schon der vom Gericht bestellte Gutachter Andreas von Prüssing den Unfall aufgrund fehlender Erkenntnisse für nicht rekonstruierbar hielt. „Allein das hätte schon reichen müssen, um im Zweifel zugunsten des Angeklagten zu entscheiden“, so Pseftelis.

Ebenso wichtig seien zwei weitere Aussagen von Prüssings: Er habe nicht ausschließen können, dass der zweite Autofahrer einen Fahrfehler begangen habe. Und: Er habe eindeutig nachgewiesen, dass dieser zu Beginn der Ermittlungen noch als Beschuldigter in Frage gekommen war, konnte sich vor dem Amtsgericht nicht daran erinnern, mit welchem Tempo er gefahren war.

Zur Frage der Schnelligkeit des zweiten Autofahrers liefert nach Angaben von Pseftelis

ein umfangreiches Gutachten des Sachverständigen Boris Mayeh konkrete Erkenntnisse. Bereits am Amtsgericht in Wittmund hatte er beantragt, eine entsprechende Simulation vorstellen zu dürfen, doch Richter Dirk Mönkediek lehnte das ab. Während Andreas von Prüssing trotz erlaubter 100 Stundenkilometer eine Mindestgeschwindigkeit von 105 bis 115

„Das ist völlig unrealistisch“

KONSTANTIN PSEFTELIS

berechnet hatte, mit der das Auto des zweiten Beteiligten auf die Berme geraten war, kommt Mayeh auf Werte, die etwa um 30 Stundenkilometer höher sind. Von Prüssing hatte eine „Verzögerung von Null“ angenommen, erklärt Pseftelis – was zum Beispiel bedeute, dass das Auto gar nicht gebremst worden sei, bevor es auf die Berme geriet. „Das ist völlig unrealistisch“, sagt Konstantin Pseftelis, der von 140 Stundenkilometern ausgeht. Das sei anhand verschiedener Berechnungen nachweisbar.

Fest steht für den Anwalt auf jeden Fall eines: „Wenn der andere Autofahrer angepasst gefahren wäre, hätte der Unfall vermieden werden können“. Davon will er demnächst das Landgericht in Aurich überzeugen.

Nachwuchs der Schützenvereine traf sich in Neermoor

TRADITION Mitglieder aus allen sieben ostfriesischen Kreisverbänden nahmen am Jugendtag teil



Treffsicher: Kevin Bryant aus Aurich an der Schießanlage mit dem Luftgewehr.



Nach einer kurzen Einweisung ging es an die Stationen. Dort waren Geschicklichkeit und Wissen gefragt.

Auf der Delegiertenversammlung am Sonntag wurden die Bezirksjugendsprecher gewählt. Am Sonnabend hatte vor allem der Spaß im Vordergrund gestanden.

VON RUDI MEYER

NEERMOOR - Die ostfriesische Schützenjugend hat sich am vergangenen Wochenende zum 32. Jugendtag des Ostfriesischen Schützenbundes in Neermoor getroffen. Etwa 60 Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren nahmen an der Veranstaltung teil.

Organisiert wurde das Treffen von den Mitgliedern des Schützenvereins Moor-

Der Bezirksjugendsportleiter Jan Rosenboom aus Aurich-Oldendorf konnte bei der Eröffnung des Treffens am Sonnabend neben dem Vorsitzenden des Ostfriesischen Schützenbundes, Gerhard Dirks, auch den CDU-Landtagsabgeordneten Ulf Thiele begrüßen. Danach standen Wettspiele auf dem Programm.

An fünf Stationen mussten die Mannschaften im Schießen, beim Dart, beim Torwandschießen, am Skullbrett und bei einer Dorfrallye durch Neermoor ihr Können und ihr Wissen unter Beweis stellen. Bei der Rallye durch das Dorf waren Fragen wie „Welcher Spruch steht auf

der Glocke an der Kirche?“, „Wieviel Gewicht hält die Viehwage der Genossenschaft aus?“ oder „Wie alt ist die Mühle?“ von den Teilnehmern zu beantworten.

Als Orientierungshilfe hatten die Organisatoren der Dorfrallye den Jungschützen aus Ostfriesland eine Karte von Neermoor mitgegeben. Dort war die Strecke eingezeichnet. Danach ging es zum gemeinsamen Abendessen ins Schützenhaus. Nach dem Essen wurde dann bis weit in die Nacht hinein gefeiert. Die Fußballfans unter den Jungschützen tauchten erst später bei der Feier auf. Sie hatten auf einer großen Leinwand

das Champions-League-Finale zwischen Bayern München und dem FC Chelsea verfolgt. Übernachtet wurde übrigens auf Luftmatratzen in der Turnhalle.

Gestern stand die Delegiertenversammlung der Jugendabteilung des Ostfriesischen Schützenbundes auf dem Programm. Bei den Wahlen wurden zu Bezirksjugendsprecherinnen Lisa Tomazewski (Krummhörn), Jessica

Lenz (Berum) und Verena Griepenburg (Völlenerfeh) gewählt. Stellvertreterin wurde Lea Weermann aus Wittmund. Bezirksjugendsprecher wurde Mario Janssen (Wittmund).



Gekonnt: Auch an der Dartscheibe mussten die Jungschützen ihre Treffsicherheit beweisen.

Ostfriesen Zeitung

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für Ostfriesland
ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
 Maiburger Straße 8, 26789 Leer
 Internet: www.oz-online.de
 Herausgeber und Verlag:
 ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH
 Geschäftsleitung: Ute de Buhr, Robert Dunkmann
 Verantwortlicher Chefredakteur:
 Uwe Heitmann
 Chef vom Dienst: Jan Kaymer
 Zentralredaktion: Jochen Brandt, Edgar Behrendt, Petra Herlicher, Carmen Leonhard, Marion Luppen, Nils Thorweger.
 Bezirksredaktion Leer: Wolfgang Malzahn (Leitung), Carsten Ammermann, Sebastian Bete, Dr. Gerwin Gräfe, Philipp Koenen, Michael Mittmann, Stephan Schmidt.
 Bezirksredaktion Emden-Norden: Dr. Heiner Schröder (Leitung), Tatjana Gettkowski, Fritz Harders, Heidi Janssen, Ute Kabernagel, Michaela Kruse, Heiko Müller, Heike Rohlf-Jacobs.
 Bezirksredaktion Aurich-Wittmund: Michael Zabka (Leitung), Monika Bogena, Bernd-Volker Brahm, Norbert Fiks, Karin Luppen, Kerstin Singer, Manfred Stolle.
 Sport: Georg Lilienthal (Leitung), Til Bettenstaedt, Günther Czempel, Horst Kruse, Sören Siemens.
 Überregionales: Rolf Seelheim, Oldenburg
 Online-Redaktion: Timo Sager
 Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden
 Bezugsgeld monatlich 26,90 Euro, (Postzustellung außerhalb des Verbreitungsgebietes 28,40 Euro), einschl. Botenlohn und 7% MwSt.
 Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG, 26125 Oldenburg
 Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeitsfriedens, der Zeitungsherstellung, des Zustellerdienstes) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des Bezugsgeldes und kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte oder abgegebene Manuskripte, Filme und Fotos. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.
 ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 45 vom 1. Januar 2012.
Kontakt:
Anzeigen und Abonnements
 Tel.: 0491 9790100 Fax: 0491 9790202
 Mail: anzeigen@oz-online.de
vertrieb@oz-online.de
Redaktion
 Tel.: 0491 9790172 Fax: 0491 9790201
 Mail: redaktion@oz-online.de

Weitere Bilder zu diesem Thema gibt es im Internet unter: www.oz-online.de